

Eidgenössische Technische Hochschule

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **61 (1963)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mohorovičić-Diskontinuität, welche unter den Bergen wesentlich tiefer liegt als unter den Meeren. Ihre mittlere Dichte wird mit etwa 30 km angenommen. Im Sinne der Hypothese von Airy-Heiskanen ist also die Tiefe der Ausgleichsfläche größer als die mittlere Dicke der Erdkruste. Mithin hätten wir in unseren beiden Normalsäulen in 30 km Tiefe einen Dichtesprung anzunehmen, der in der zweiten Normalsäule etwa 0,6 Einheiten beträgt, in der ersten Normalsäule hingegen um x_n geringer ist.

Jedoch bleibt auch jetzt noch eine Reihe von Fragen offen. Das abermalige Auftreten der Schwerpunktsverschiebung beweist, daß auch das neue Modell der Isostasie noch unvollkommen ist. Auch wurde das Volumproblem und die Frage der Konstanz des Trägheitsmomentes C noch nicht untersucht. Es bleibt nur zu hoffen, daß die Lösung dieser Probleme eine Verbesserung des isostatischen Modells ermöglicht, die Schwerpunktsverschiebung aufhebt und die direkte Berechnung der Ausgleichstiefe auf Grund der Delfter Entwicklungen gestattet.

Eidgenössische Technische Hochschule

Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung

Seminar für Gemeindeingenieure

(Orts-, Regional- und Landesplanung)

Sommersemester 1963

- 3. Mai Dr. *F. Kastner*, Leiter des Österreichischen Institutes für Raumplanung, Reichsratsstraße 17, Wien I: «Aktuelle Fragen der Planung in Österreich»
- 10. Mai Dr. iur. *P. Guthauser*, Direktionssekretär der Kantonalen Baudirektion Aargau, Aarau: «Organisation von Regionalplanungsverbänden mit besonderer Berücksichtigung der Nordwestschweiz»
- 17. Mai Dr. *A. Huber*, Forstmeister, Lahnstraße 23, Schaffhausen: «Zur Regionalplanung des Randgebietes»
- 24. Mai Dr. *H. J. Rapp*, dipl. Ing. ETH, Hallenweg 5, Muttenz: «Beziehungen der Gemeinden zur Nationalstraßenplanung in verkehrstechnischer Hinsicht»
- 7. Juni Dr. rer. pol. *K. Ulmi*, Schützenrain 4, Zürich 4/47: «Nationale und regionale Industrialisierungspolitik»
- 14. Juni Dipl.-Ing. *F. Baldinger*, Chef des Amtes für Gewässerschutz, Kantonale Baudirektion, Aarau: «Gewässerschutz in der Orts- und Regionalplanung»
- 21. Juni Dipl.-Ing. *H. Braschler*, Chef des Kantonalen Meliorations- und Vermessungsamtes, Myrtenstraße 8, St. Gallen: «Meliorationen und Siedlungskorrekturen in der Ostschweiz»

28. Juni Prof. Dr. E. Kühn, Direktor des Instituts für Städtebau und Landesplanung der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule, Aachen: «Planerausbildung am Beispiel Deutschlands»

Leitung: Prof. Dr. H. Gutersonn, Prof. Dr. H. Grubinger, Prof. M. Stahel, Prof. W. Custer, Prof. E. Tanner und Prof. Dr. E. Winkler

Das Seminar findet im Hörsaal NO3g (Naturwissenschaftliches Gebäude der ETH, Sonneggstraße 5, 2. Stock), je Freitag 17 bis 19 Uhr, statt.

Buchbesprechungen

H. Volquardts: *Feldmessen, Teil 1*. Zwanzigste, überarbeitete Auflage, 1962. 91 Seiten, 152 Bilder. DM 12.20. G. B. Teubner, Verlagsgesellschaft, Stuttgart.

Auf das Werk von Volquardts über Feldmessen, dessen erster Teil heute in zwanzigster Auflage vorliegt, ist in früheren Besprechungen mehrmals hingewiesen worden. Die neue Auflage weist in einer Reihe von Stellen Anpassungen und Ergänzungen auf. Der neu erschienene Band I gibt eine Anleitung zur Ausführung von Vermessungen, soweit diese mit Hilfe von Meßblättern, Meßband, Prismengeräten und Nivellieren möglich sind. Er wird vor allem bei den Praktikern wiederum mit Freude begrüßt werden.

F. Kobold

Autorenkollektiv: Kammer der Technik: Beiträge aus der Ingenieurmessung. Band III. 287 Seiten. VEB Verlag für Bauwesen, Berlin 1961.

Von der im Jahr 1956 begonnenen Sammlung «Beiträge aus der Ingenieurmessung» liegt seit einiger Zeit Band III vor. In einem ersten Teil werden Einwirkungen des Bergbaues auf die Tagesoberfläche behandelt; Teil II zeigt die Arbeiten des Vermessungsingenieurs bei Großbauvorhaben der Industrie, und Teil III gibt eine Übersicht sowie Einzelheiten über vermessungstechnische Arbeiten beim Bau sozialistischer Wohnstädte.

Der Band zeigt erneut die Mannigfaltigkeit der bei Bauabsteckungen auftretenden Vermessungsprobleme, deren Lösungen jedem einzelnen Fall angepaßt werden müssen und für die es daher keine Schemata gibt. Für den schweizerischen Vermessungsfachmann sind die Abschnitte über die Bestimmung von Geländebewegungen sowie die bei Großbauvorhaben der Industrie auftretenden Probleme von Interesse. Besonders sei auf die Ausführungen über die mit Stahlmeßbändern erzielbaren Genauigkeiten hingewiesen, die bei Anwendung der heutigen Materialien und Meßmethoden wesentlich höher liegen, als früher häufig angenommen wurde.

F. Kobold

Walter Grossmann: *Vermessungskunde. I. Stückvermessung und Nivellieren.* Elfte, verbesserte Auflage. 1962. 144 Seiten, 117 Figuren. Sammlung Göschen, Band 468. Verlag W. de Gruyter & Co., Berlin.

In elfter, verbesserter Auflage liegt das Göschen-Bändchen *Vermessungskunde I* vor. Die Göschen-Bändchen erfreuen sich bekanntlich wegen der besonderen Art der Darstellung und des niedrigen Preises bei den